

# **Pressemitteilung und Kundeninformation**

## **zur kurzfristigen und langfristigen Wasserversorgung im Oberharz**

Clausthal-Zellerfeld, 16.10.2020

Aktuell beschäftigt die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH die kurzfristige Problemlösung zum Abkochgebot und gleichzeitig die langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in den Oberharzer Gemeinden.

Am heutigen Tag erhielten wir das Sanierungskonzept von dem von uns beauftragten Ingenieurbüro GUV. Dies möchten wir Ihnen an dieser Stelle gerne näher erläutern.

### **Abkochgebot und kurzfristige Trinkwasserversorgung**

Seit Bestehen des Abkochgebots überprüfen wir stetig die Prozesse zur Wasserherstellung. Da die Überprüfung des Wasserwerks im laufenden Betrieb außerordentlich langwierig ist und Ergebnisse erst zeitverzögert vorliegen, entschieden wir uns parallel die Lieferung einer mobilen Ultrafiltrationsanlage vorzubereiten und in Auftrag zu geben. Ziel dieser Maßnahme ist die verlässliche Sicherstellung von unbelastetem Trinkwasser.

Mit der mobilen Ultrafiltrationsanlage wird das bereits gefilterte Wasser einer weiteren Filtrierung zugeführt, sodass dadurch mutmaßlich verbliebene Verunreinigungen endgültig aus dem Wasser herausgefiltert werden. Vereinfacht formuliert: Die Ultrafiltration ist ein Fallschirm der das Wasserwerk zusätzlich absichert.

Zum heutigen Tag rechnen wir mit einer betriebsbereiten mobilen Ultrafiltrationsanlage in der Kalenderwoche 44 (26.10.2020-01.11.2020). Im Anschluss muss die neue Anlage auf Stabilität und Kontinuität überprüft und entsprechend beprobt werden, bevor das Gesundheitsamt das aktuell bestehende Abkochgebot aufheben kann.

Parallel arbeiten wir weiter daran das Wasserwerk Oberer Kellerhalsteich so aufzustellen, dass die mobile Ultrafiltration so kurz wie möglich notwendig ist und durch eine stationäre ersetzt werden kann.

Bitte beachten Sie weiterhin das vom Gesundheitsamt aufgestellte Abkochgebot.

### **Langfristige Trinkwasserversorgung**

Obwohl das endgültige Sanierungskonzept erst am gestrigen Tag vorgelegen hat, wurden darin enthaltene elementare Bestandteile bereits seit November 2019 umgesetzt.

Der umfangreichste Bestandteil des Konzepts ist die Sanierung der vorhandenen Filter in den Wasserwerken Hirschler Teich und Oberer Kellerhalsteich.

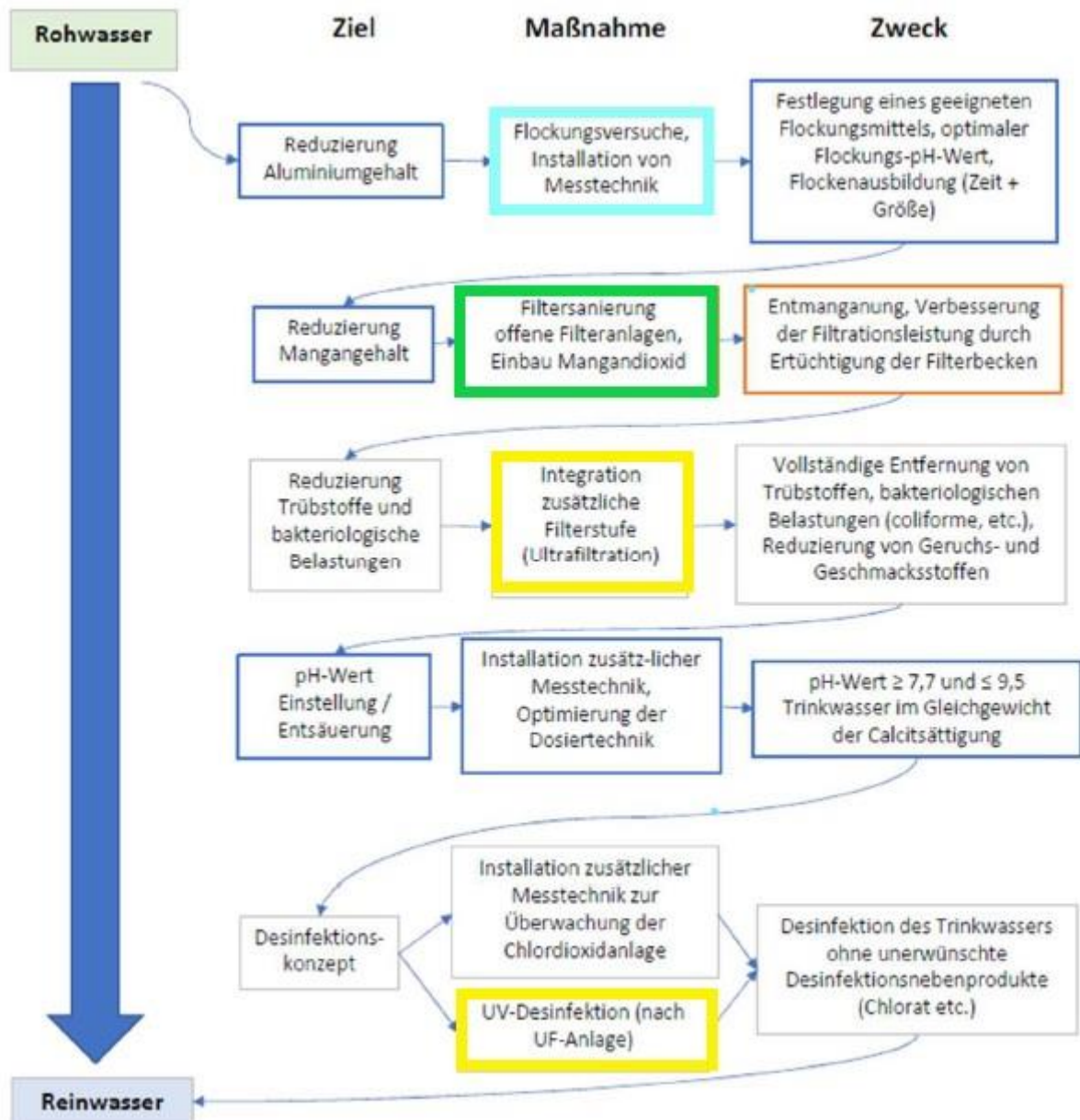
Aus diesem Grund konnten bereits Anfang dieser Woche zwei sanierte Filter den Probetrieb aufnehmen. Neben den bereits in Probetrieb befindlichen Filtern wird in der kommenden Woche ein weiterer sanierter Filter fertiggestellt sein.

Der Probetrieb geht nach Einstellen des Spülbildes und drei einwandfreien Beprobungen und positiven Ergebnissen in den Dauerbetrieb über. Die neuen Filter stehen im Anschluss vollständig zur Trinkwasserherstellung zur Verfügung. Dies ist für die Kalenderwoche 44 geplant.

Die drei sanierten Filter sind mit einem katalytischen Entmanganungsmaterial bestückt, um der Manganproblematik direkt mit der Filtrierung entgegen zu wirken.

Des Weiteren werden beide Wasserwerke in naher Zukunft mit stationären Ultrafiltrationen ausgestattet, damit ein zusätzlicher Schutz vor Verkeimungen gewährleistet ist.

# Übersicht Sanierungskonzept und aktueller Projektstand



**Grün markiert** = Bereits im Probetrieb Wasserwerk Hirschler Teich

**Gelb markiert** = Bereits beauftragt für Wasserwerk Oberer Kellerhalsteich

**Hellblau markiert** = kurzfristig bereits gelöst, langfristige Lösung angestrebt

Die aufgezeigten Lösungen beziehen sich alle auf das Reinwasser.

## Rohwasser

Ob eine langfristige Nutzung der vorhandenen Wasserwerke, insbesondere unter Berücksichtigung der zu erwartenden klimatischen Veränderungen, möglich ist, wird zukünftig durch ein stetiges Monitoring der Rohwasserwerte ermittelt.